

NEWSLETTER 6/2018: Willkommen! Ihre Bibliothek



(Fotos: Andrea Diefenbach)

Wir freuen uns, Sie mit diesem NEWSLETTER über Entwicklungen und Erfahrungen rund um das Angebot zu informieren.

Gerne nehmen wir hier auch Ihre Berichte auf über den Verlauf des Projekts in Ihrer Bibliothek, über gelungene Veranstaltungen, aber auch Hinweise auf Stolpersteine und Schwierigkeiten, die sich gezeigt haben.

Falls Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine [Mail](#) mit dem Betreff: „Abmeldung Newsletter“.

NEWS

Stand des Projekts

Das Projekt hat sich zum Angebot gemauert und entwickelt sich langsam, aber stetig weiter. Vor allem zeigt sich im Moment ein zunehmendes Interesse von Asylzentren. Dort, wo keine Bibliothek in der Nähe ist, macht es Sinn, die Willkommen-Bestände direkt in der Unterkunft zur Verfügung zu stellen. Natürlich ist es auch hier wichtig, dass die Auswahl passt. Deshalb ist es für uns unumgänglich, dass uns die Verantwortlichen Genaueres über die Medien-Bedürfnisse der Flüchtlinge mitteilen, insbesondere interessieren uns die Sprachen, in denen gesprochen oder gelesen wird.

So konnten wir ins Asylzentrum Mühleberg und ins Transitzentrum Laret bei Davos Willkommen-Kollektionen „sur mesure“ liefern, die jetzt dort in den „Bücherboxen“ zur Ausleihe bereit stehen. Dazu hier ein Auszug aus einem Dankesbrief nach der Ankunft der Medien im Zentrum: „Juhui! Die Bücher für die Bibliothek sind letzte Woche angekommen. Ich hoffe, die Bewohnerinnen und Bewohner haben auch so grosse Freude wie ich daran. Vielen lieben Dank dafür!“

Resultate aus der Umfrage

39 der rund 50 am Projekt teilnehmenden Bibliotheken haben die Umfrage vollständig ausgefüllt. Einige wenige haben mit einer begründeten Entschuldigung abgesagt oder sind noch zu wenig lang im Projekt dabei, um relevante Aussagen machen zu können.

Bei den meisten am Projekt teilnehmenden Bibliotheken handelt es sich um mittlere bis grössere Bibliotheken mit einem Bestand von 3000 bis über 15'000 Medien und einer Benutzerzahl zwischen 500 und 2000.

In den meisten Gemeinden der am Projekt „Willkommen“ teilnehmenden Bibliotheken leben zwischen 20 bis 50 Flüchtlinge. Als Herkunftsländer der Flüchtlinge werden am häufigsten Eritrea, Syrien und Afghanistan genannt.

Die von den Flüchtlingen am häufigsten gesprochenen Sprachen sind Arabisch, Tygrinia und Persisch (Dari oder Farsi).

Der Vernetzung in ihren Gemeinden messen die Bibliotheken sehr grosse Bedeutung bei. Entsprechend gross ist der Vernetzungsaufwand. Am häufigsten wird die Vernetzung mit Freiwilligen in der Gemeinde genannt. Auch die Verbindung zu der Gemeindeverwaltung, zu Deutschkursen, zum Sozialdepartement (Integrationsbeauftragte/r) und zu der Schule ist für die Bibliotheken wichtig.

Die angebotenen Veranstaltungen in den Bibliotheken sind sehr vielfältig. Am meisten werden die frühe Sprachförderung mit Buchstart-Veranstaltungen (www.buchstart.ch) und spezielle Führungen für Flüchtlinge erwähnt.

Die Umfrage hat klar gezeigt, dass ein Bedarf besteht an folgenden Medien:

- Lehrmittel zum Deutschlernen von der Muttersprache ausgehend
- Sprachkurse Deutsch
- Wörterbücher, möglichst auch in Muttersprache-Deutsch
- Bilderbücher in der Muttersprache
- zweisprachige Bilderbücher (Deutsch-Muttersprache)
- Easy Reader in Deutsch
- E-Reader (Belletristik) in den Erstsprachen

Viele Bibliotheken bieten den Flüchtlingen neben dem Bestand der Bibliomedia-Medien weitere, zum Teil zusätzlich angeschaffte, spezifische Medien an. In der Regel können die Flüchtlinge den ganzen Bestand der Bibliothek nutzen.

Die Website wird eher wenig genutzt. Am häufigsten wird „Angebote für Bibliotheken“ aufgerufen, gefolgt von „Teilnahme am Projekt“ sowie den umfangreichen und laufend aktualisierten Linksammlungen.

Die Mehrheit der Bibliotheken ist mit dem Angebot und der Abwicklung der Medienbestellung und Lieferung zufrieden.

Auf die Frage: „Wie soll sich das Projekt weiterentwickeln?“ sind unter anderen folgende Antworten eingegangen:

- Es wäre schön, wenn sich das Willkommen-Angebot weiter mit den DaZ-Angeboten verzahnt.
- Wir möchten gerne eine Medienkollektion aufbauen für Einwohner/-innen mit Deutsch als Fremdsprache (Easy Reader in Deutsch, zweisprachige Bilderbücher, Bildwörterbücher, Lehrmittel für Selbststudium etc.). Eine entsprechende Medienvorschlagsliste wäre uns eine Hilfe.
- Ausbau der Kollektionen in den verschiedenen Sprachen, v.a. Bilderbücher
- Hilfreich wäre es, wenn in den Büchern Schlagworte auf Deutsch zum Inhalt vermerkt wären.
- Kurse zu weiteren Aktivitäten mit den Flüchtlingen (z.B.: Wie gestalte ich ein Sprachsofa oder ein Sprachcafe oder einen Spielabend oder ...?) werden gewünscht.
- Schön wäre es, wenn es noch mehr Sprachkurse und/oder Medien in Tigrinya gäbe.
- Einige Jugendliche wünschten sich mehr einfach geschriebene Bücher in ihrer Sprache oder zweisprachige Bücher.

Im Grossen und Ganzen scheinen die teilnehmenden Bibliotheken zufrieden mit dem Angebot. Mit einem Austauschtreffen kann das Bedürfnis nach Vernetzung der teilnehmenden Bibliotheken vermutlich teilweise erfüllt werden.

In diesem Zusammenhang müssen wir vermehrt auf die Möglichkeit des Austausches über das Forum (<http://www.bischu.zh.ch/Forum/f1/t25/Bibliotheken-heissen-Fluchtlinge-willkommen.aspx>) hinweisen. Hier haben Bibliotheken und weitere am Thema Interessierte die Möglichkeit, sich auszutauschen, Fragen zu stellen, Projekte vorzustellen etc.

Neue Links

Deutsch lernen

[Auswahl von Materialien nach Herkunftssprachen der Lernenden](#), zusammengestellt von Interbiblio. Sehr wertvoll!

Kinder und Jugendliche

[Vielsprachige Bilderbücher](#) vom Migrilude-Verlag. Z.B.: «Animaux zigos» (Drollige Tiere) von Emanuela Ragnisco in 10 Sprachen (Deutsch, Französisch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Arabisch, Portugiesisch, Türkisch, Russisch, Chinesisch, ISBN 9791097542030) oder «Les fruits, quelle salade!» (Was für ein Fruchtsalat) von Virginie Kremp, in der gleichen Sprachkombination (ISBN 9791097542016). Noch mehr Titel auf www.migrilude.com.

Diese, so wie viele weitere interessante Link zum Thema finden Sie bei den Linksammlungen:

Allg. Informationen
und Medien



Deutsch lernen



Kinder
und Jugendliche



Nachrichten



Veranstaltungen

[Kinder- und Jugendliteraturtage](#) in Solothurn am 7.- 9. Mai:

Lesungen und Workshops mit Bänz Friedli, Jens Steiner, Franco Supino etc.; französischer Workshop mit Germano Zullo und Albertine (mit deutscher Übersetzung); Lyrik-Schreibwerkstatt mit Angelika Overath und Manfred Koch; Spoken Word mit Patti Basler und Fatima Moumouni.

[1. Schweizer Vorlesetag](#) am 23. Mai 2018

Das SIKJM initiiert in Kooperation mit Famigros und 20 Minuten sowie weiteren Partnerorganisationen am 23. Mai 2018 den ersten Schweizer Vorlesetag. Denn Vorlesen ist die einfachste und wirksamste Form der Leseförderung.

[Willkommen! Ihre Bibliothek-Austauschtreffen:](#) am 12. September 2018, nachmittags in der Bibliomedia, Solothurn

[Schweizer Erzählnacht](#) am 9. November 2018

Motto: «In allen Farben - Multicolore! - I tutti i colori - Da tut las colurs.»

Kathrin Amrein, Bibliomedia, Angebot „Willkommen! Ihre Bibliothek“

willkommen@bibliomedia.ch, http://www.bibliomedia.ch/de/angebote/projekt_willkommen.asp,
http://www.bibliomedia.ch/de/angebote/projekt_willkommen.asp

Bitte teilen Sie [hier](#) Ihre Erfahrungen mit dem Projekt mit interessierten Kolleginnen und Kollegen. Erzählen Sie, wie es bei Ihnen läuft. Was bewährt sich? Wo gibt es Schwierigkeiten? Ihre Zuschriften werden wir gerne im nächsten Newsletter veröffentlichen.

Bitte leiten Sie Interessierten diesen NEWSLETTER weiter.

[Hier](#) kann man ihn mit dem Betreff: „Newsletter abonnieren“ neu für sich bestellen.